



## 3. Fachtag „Digital vernetzt im Quartier“

7. September 2023 von 9:30 bis 13:00 Uhr

Mit Technik möchten wir Teilhabe, Lebensqualität und Selbstbestimmung in Sozialräumen verbessern. Unsere Vision sind barrierefreie Räume, die für Menschen mit und ohne Einschränkungen zugänglich sind. Technische Lösungen können Begegnung und Gespräch ermöglichen. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, körperlich-geistigen Fähigkeiten sowie sozialem Status, haben Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Gemeinwesen und Freizeitgestaltung. Sie haben die Chance, ein erfülltes Leben zu führen und werden ermutigt, eigene Fähigkeiten ins Quartier einzubringen. Menschen unterstützen sich und sind füreinander da. Entscheidungsprozesse in Sozialräumen sind transparent und alle können sich beteiligen.

## Wir laden Sie herzlich ein zu unserem 3. Fachtag „Digital vernetzt im Quartier 2023“

Im dritten Fachtag möchten wir konkrete Sozialräume gestalten. In acht Workshops stellen Anliegegeber:innen ihren Sozialraum vor. Sie beschreiben die Ausgangssituation und die vor ihnen liegenden Herausforderungen. Es entsteht ein gemeinsames Verständnis der Situation. Ko-kreativ entwickeln wir Ziele, wie ein inklusiver, sozial tragfähiger und gerechter Sozialraum gestaltet werden kann. Nach der Situationsanalyse wechseln wir ins Lösungs-Brainstorming.

Wir sammeln gemeinsame Ideen und Optionen: Wie kann Technik bei der Sozialraumentwicklung unterstützen? Was ist bei der Einführung zu beachten? Wie kann Beteiligung gelingen? In der kollegialen Fallarbeit arbeiten alle auf Augenhöhe. Wir nutzen die Diversität und Vielfalt der verschiedenen Erfahrungshintergründe. So erweitern wir den Möglichkeitsraum und gelangen zu passgenauen Lösungen. Jeder Sozialraum ist anders und jeder Gestaltungsprozess wird anders sein.

Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Partnernetzwerk in Baden-Württemberg

### Auf einen Blick

Zielgruppe:	Bürgerschaftlich Engagierte, Sozialraum-Verantwortliche aus öffentlicher Verwaltung und sozialen Einrichtungen, Tätige in der Quartiersentwicklung
Wann:	Donnerstag, 07.09.2023, 09:30 Uhr – 13:00 Uhr
Wo:	Digital via Zoom
Anmeldung:	Bis 06.09.2023 über den Link: <a href="#">3. Fachtag Digital vernetzt im Quartier</a>
Teilnahmegebühr:	kostenfrei
Moderation:	Anja Feyhl und Felix Hechtel
Veranstalter:	Diakonie Baden-Württemberg, Gemeindenetzwerk BE, Gemeindetag Baden-Württemberg, Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung, Landkreisnetzwerk, Landkreistag Baden-Württemberg, Liga der freien Wohlfahrtspflege, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, Städtetag Baden-Württemberg
Organisation:	Sabrina Daubenberger, T +721 9349-249, <a href="mailto:sdaubenberger@diakonie-baden.de">sdaubenberger@diakonie-baden.de</a>

## Programm | 3. Fachtag „Digital vernetzt im Quartier“ | 07.09.2023

**09:20 Uhr**      **Check-in mit Technik-Check**

**09:30 Uhr**      **Begrüßung**

Prof. Dr. Alexis v. Komorowski

Hauptgeschäftsführer des Landkreistags Baden-Württemberg

**09:45 Uhr**      **Keynote: „K<sup>2</sup> Kommune & Kommunikation“**

**Die Entwicklung der Städte im digitalen Zeitalter**

Der Impuls geht der Frage nach, wie wir in Zukunft kommunizieren werden und was das für die Städte, Kreise und Gemeinden bedeutet. Dargestellt wird in dem Zusammenhang die Entwicklung der Kommunen im digitalen Zeitalter.

Franz-Reinhard Habel, Gründer und CEO der Habel GmbH

DStGB-Beigeordneter a.D.

**10:30 Uhr**      **1. Workshop-Runde / Fallbeispiele**

**1) Online-Plattform „nebenan.de Salach“**

Dr. Irmgard Ehlers, Christina Russ und Claudia Peschen

**2) Local Messenger – der intelligente Weg zum selbstbestimmten Leben**

Julian Schulte und Tobias Ableitner

**3) Initiative 65+: Quartiersarbeit in Vauban, Freiburg**

Olena Lytvynenko, Johannes Sackmann und Hayo Büsing

**4) Stadt Konstanz: Quartiersgestaltung mit Bottom-up-Partizipation**

Maike Schäberle, Jochen Friedrichs und Frank Chudoba

**5) ProMu - Gemeinsam Zukunft gestalten**

Friedrich Münz, Anja Feyhl und Philipp Klönhammer

**6) Aufbau einer digitalen Austausch- und Beteiligungsplattform für Ehrenamtliche**

Andrea Schindler, Lisa Frauhammer und Dr. Gerd Kalkbrenner

**7) Quartiersprojekt „Wir für Freiberg“**

Dr. Hannah Uprety und Uli Sailer

**8) Verbundene Vielfalt – Netzwerkarbeit und Angebote digital darstellen**

Susanne Keefer, Katharina Brosda, Jannis Klemm und Katja Vonhoff

**11:15 Uhr**      **PAUSE**

## Programm | 3. Fachtag „Digital vernetzt im Quartier“ | 07.09.2023

### 11:30 Uhr **2. Workshop-Runde / Fallbeispiele**

- 1) Online-Plattform „nebenan.de Salach“**  
Dr. Irmgard Ehlers, Christina Russ und Claudia Peschen
- 2) Local Messenger – der intelligente Weg zum selbstbestimmten Leben**  
Julian Schulte und Tobias Ableitner
- 3) Initiative 65+: Quartiersarbeit in Vauban, Freiburg**  
Olena Lytvynenko, Johannes Sackmann und Hayo Büsing
- 4) Stadt Konstanz: Quartiersgestaltung mit Bottom-up-Partizipation**  
Maike Schäberle, Jochen Friedrichs und Frank Chudoba
- 5) ProMu - Gemeinsam Zukunft gestalten**  
Friedrich Münz, Anja Feyhl und Philipp Klönhammer
- 6) Aufbau einer digitalen Austausch- und Beteiligungsplattform für Ehrenamtliche**  
Andrea Schindler, Lisa Frauhammer und Dr. Gerd Kalkbrenner
- 7) Quartiersprojekt „Wir für Freiberg“**  
Dr. Hannah Uprety und Uli Sailer
- 8) Verbundene Vielfalt – Netzwerkarbeit und Angebote digital darstellen**  
Susanne Keefer, Katharina Brosda, Jannis Klemm und Katja Vonhoff

### 12:15 Uhr **Podiumsdiskussion**

Ergebnisse aus den einzelnen Workshops im Interview-Format

### 12:45 Uhr **Ausblick und Verabschiedung**

Maren Wittek, Referat Quartiersentwicklung  
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

### 13:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

# Beschreibung der Workshops

## Workshop 1:

### Online-Plattform „nebenan.de Salach“

Die Gemeinde Salach hat bei Beteiligungsprojekten vor Ort eine gute und lange Tradition. Diese Beteiligungskultur wird auch online gepflegt und ausgebaut. Die Corona Pandemie inspirierte dazu, das vom Rathaus aus gesteuerte Nachbarschaftshilfenetzwerk, mit Hilfe der Plattform nebenan.de auszubauen und zu dezentralisieren.

Wie gelingt es uns, die Mitgliederanzahl bei nebenan.de weiter zu steigern, d.h. von derzeit ca. 440 Nutzerinnen und Nutzern auf rund 900 Teilnehmende zu verdoppeln?

Welche Maßnahmen / Aktionen können uns dabei helfen?

Welche Erfahrungen haben andere Kommunen?

Dr. Irmgard Ehlers, Quartierskoordinatorin der Gemeinde Salach

Christina Russ, Leitung Ordnungsamt der Gemeinde Salach

Claudia Peschen, Fachberatung Gemeinденetzwerk BE, Fachberatung Quartier 2030

## Workshop 2:

### Local Messenger – der intelligente Weg zum selbstbestimmten Leben

Der „Local Messenger – der intelligente Weg zum selbstbestimmten Leben“ ist eine App, in der Menschen mit Unterstützungsbedarf Dienstleistungswünsche und -bedarfe digital an ihre Assistenten äußern können. Dabei versteht sich die App „Local Messenger“ als Brücke zwischen Menschen mit Unterstützungsbedarf und Assistenten der ambulanten Betreuung und Pflege. Die App wurde initial 2021 als inklusives Projekt von Studierenden der Hochschule der Medien gemeinsam mit Klienten der Diakonie Kork entwickelt. Der Local Messenger unterstützt die Menschen mit Unterstützungsbedarf, ihre Bedarfe zielgerichtet zu formulieren und in einer Anfrage zu erfassen.

Im Workshop würden wir gerne Feedback und Verbesserungsvorschläge sammeln. Weiterhin freuen wir uns, Sie als Praxispartner:innen zu gewinnen sowie den Local Messenger bei Ihnen einzusetzen und weiterzuentwickeln.

Julian Schulte, Vorstandsassistent Diakonie Kork

Tobias Ableitner, Projekt- und Studiengangmitarbeiter, Hochschule der Medien Stuttgart

### **Workshop 3:**

#### **Initiative 65+: Quartiersarbeit in Vauban, Freiburg**

Wir sind eine Initiative von 65+ Menschen, die sich im Quartier auch im Alter und bei Hilfsbedürftigkeit begleiten möchten. Parallel dazu suchen wir nach einer Form digitaler Unterstützung, um einerseits sicher und geschützt kommunizieren zu können und andererseits in den öffentlicheren Raum Schnittstellen oder Kontakte zu Beratungsstellen oder Pflegediensten für den Bedarfsfall zu haben. Terminplanungen, Kalender- oder Anfragefunktionen etc. sollten ebenfalls im geschützten wie im öffentlichen Raum möglich sein. Gleichzeitig soll dies in exemplarischer Zusammenarbeit mit der Quartiersarbeit erfolgen, um ggfs. weitere Initiativen in dem zunehmend älter werdenden Stadtteil anzustoßen und vernetzen zu können.

Olena Lytvynenko, Quartiersarbeit Vauban

Johannes Sackmann, Bewohner im Quartier Vauban

Hayo Büsing, Projekt Diakonie und Kirche im Sozialraum

### **Workshop 4:**

#### **Stadt Konstanz: Quartiersgestaltung mit Bottom-up-Partizipation**

In einem gründerzeitlichen Stadtviertel soll ein neues Quartier mit ca. 250 Wohneinheiten entstehen. Dieses soll sozialverträglichen Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen beinhalten und alten Menschen durch barrierefreien Wohnraum den Verbleib im Quartier ermöglichen. Die Anwohner und künftigen Bewohner sollen in Entscheidungsprozesse (Bottom-up-Partizipation) eingebunden und ihnen Perspektiven aufgezeigt werden. Denkbar wäre zudem eine digitale Vernetzung für Nachbarschaftshilfe im neuen Quartier.

Mit Ihnen möchten wir die Erfahrungen zur Integration von Bestandsquartieren und den Einsatz digitaler Technologien für eine effektive Kommunikation, Organisation, Entscheidungsfindung und Stärkung des Zusammenhalts diskutieren.

Maike Schäberle, Abteilung Altenhilfe, Stadt Konstanz

Jochen Friedrichs, Abteilung Stadtplanung, Stadt Konstanz

Frank Chudoba, DIA/COM, Projektleiter lokale Marktplätze und Referent Digitalisierung

## **Workshop 5:**

### **ProMu - Gemeinsam Zukunft gestalten**

Wie können niederschwelliger Versorgungsangebote von der Nachbarschaftshilfe über Bürgerbus, bis hin zu Angeboten im Pflegebereich, die vor Ort installiert sind oder installiert werden, über eine (digitale) Plattform/App und evtl. eine zentrale Organisationsstelle von den Menschen vor Ort abgerufen werden?

Wie gelingt es, dass diese Angebote bei allen Menschen ankommen?

Wie gelingt es, weitere niederschwellige Angebote zu integrieren und die Menschen mit ihren Kompetenzen vor Ort in diesen Prozess mit einzubinden?

Friedrich Münz, Vorstand von ProMu – Gemeinsam Zukunft gestalten, Mulfingen

Anja Feyhl Fachberatung Gemeindeforum BE, Fachberatung Quartier 2030

Philipp Klönhammer, Geschäftsführer, FlexHero GmbH

## **Workshop 6:**

### **Aufbau einer digitalen Austausch- und Beteiligungsplattform für Ehrenamtliche**

Wie kann eine digitale Plattform, auf der sich Ehrenamtliche untereinander austauschen und miteinander vernetzen, gelingen und sogar zum „Selbstläufer“ werden?

Ziel ist, aus den bisherigen Erfahrungen zu lernen, unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen sowie eine rechtlich sichere und technisch zuverlässige Umsetzung.

Andrea Schindler, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement, Stadt Giengen an der Brenz

Lisa Frauhammer, Fachberatung Quartiersentwicklung, Landkreistag Baden-Württemberg

Dr. Gerd Kalkbrenner, kalkbrenner kommunikation, Crossiety St. Georgen

## **Workshop 7:**

### **Quartiersprojekt: „Wir für Freiberg“ – Vernetzung über eine interaktive Online-Plattform**

In unserem Stadtteil sind zahlreiche Einrichtungen, Vereine und Gruppen aktiv, aber es gibt in den letzten Jahren sehr wenig Vernetzung und Austausch untereinander. Besonders bei Terminen (z.B. für regelmäßige Angebote, Feste usw.) kommt es dadurch oft zu Überschneidungen, die für alle Beteiligten schade sind. Viele wünschen sich daher eine interaktive Online-Plattform, auf der alle Termine und aktuellen Angebote eingetragen werden können und sich alle Aktiven im Quartier kurz vorstellen und so miteinander vernetzen können. Auch für die Organisation von Projekten sollte solch eine Online-Plattform geeignet sein.

Wir schauen uns in diesem Workshop genauer an, welche Möglichkeiten es gibt und wie sich gesellschaftlich Engagierte, Vereine und Einrichtungen niederschwellig online vernetzen können.

Dr. Hannah Uprety, Projektkoordinatorin „Wir für Freiberg“

Uli Sailer, Kommunalberater

## **Workshop 8:**

### **Verbundene Vielfalt – Netzwerkarbeit und Angebote digital darstellen**

Die Gemeinde Ammerbuch gehört seit 2015 dem Engagement-Netzwerk „Engagierte Stadt“ an. Unter dem Motto „Ammerbuch aktiv – Vielfalt verbindet“ ist ein Bündnis aus haupt- und ehrenamtlich Engagierten Menschen entstanden, das sich in Unterarbeitsgruppen gemeinsam für die Umsetzung verschiedener sozialer, kultureller und ökologischer Angebote einsetzt. Seit 2022 werden wir zusätzlich als kommunales Netzwerk gegen Kinderarmut vom Sozialministerium gefördert. Beide Netzwerke werden von einem Tandem der Kommune und eines freien Trägers der Jugendhilfe koordiniert und betreut.

Wir erarbeiten aktuell eine neue gemeinsame Webpräsenz. Außerdem sind wir auf der Suche nach einer flexiblen, einfachen, sicheren Lösung, um Angebote in der Kommune sowie im Landkreis darzustellen: barrierefrei, ansprechend für Jung und Alt und mit hohem Identifikationspotential.

Wir sind gemeinsam auf der Suche nach Lösungen und freuen uns auf einen kritischen Blick von außen auf die Ideen und Ergebnisse, die zu dem Zeitpunkt stehen.

Susanne Keefer, Sachgebietsleitung Familie, Bildung, Kultur, Gemeinde Ammerbuch

Katharina Brosda, Bereichsleitung Schul- und Gemeinwesenbezogene Angebote, Kit Jugendhilfe

Jannis Klemm, Community Consultant, beUnity AG

Dr. Katja Vonhoff, Abteilungsleitung Innovation und Nachhaltigkeit, Diakonie Baden



## Referentinnen und Referenten

### **André Peters**

Vorstand

Diakonisches Werk Baden

### **Anja Feyhl**

Fachberatung Gemeinденetzwerk BE, Fachberatung Quartier 2030,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart

### **Felix Hechtel**

Abteilungsleiter Familien, Existenzsicherung und soziale Teilhabe

Diakonisches Werk Baden

### **Prof. Dr. Alexis v. Komorowski**

Hauptgeschäftsführer

Landkreistag Baden-Württemberg

### **Franz-Reinhard Habel**

Gründer und CEO

Habel GmbH

### **Dr. Irmgard Ehlers**

Quartierskoordinatorin

Gemeinde Salach

### **Christina Russ**

Leitung Ordnungsamt

Gemeinde Salach

### **Claudia Peschen**

Fachberatung Gemeinденetzwerk BE, Fachberatung Quartier 2030 Gemeinsam.Gestalten

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart

### **Julian Schulte**

Vorstandsassistent

Diakonie Kork

### **Tobias Ableitner**

Projekt- und Studiengangmitarbeiter  
Hochschule der Medien Stuttgart

### **Olena Lytvynenko**

Quartiersarbeit Vauban  
Diakonisches Werk Freiburg

### **Johannes Sackmann**

Bewohner im Quartier Vauban

### **Hayo Büsing**

Projekt Diakonie und Kirche im Sozialraum  
Diakonisches Werk Baden

### **Maike Schäberle**

Abteilung Altenhilfe  
Stadt Konstanz

### **Jochen Friedrichs**

Abteilung Stadtplanung  
Stadt Konstanz

### **Frank Chudoba**

Projektleiter lokale Marktplätze und Referent Digitalisierung  
DIA/COM

### **Friedrich Münz**

Vorstand  
ProMU – Gemeinsam Zukunft gestalten

### **Philipp Klönhammer**

Geschäftsführer  
FlexHero GmbH

### **Andrea Schindler**

Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement  
Stadt Giengen an der Brenz

**Lisa Frauhammer**

Fachberatung Quartiersentwicklung  
Landkreistag Baden-Württemberg

**Dr. Gerd Kalkbrenner**

Projektentwicklung und Kommunikationsberatung  
kalkbrenner kommunikation, Crossiety St. Georgen

**Dr. Hannah Uprety**

Projektkoordinatorin  
„Wir für Freiberg“

**Uli Sailer**

Kommunalberater

**Susanne Keefer**

Sachgebietsleitung Familie, Bildung, Kultur  
Gemeinde Ammerbuch

**Katharina Brosda**

Bereichsleitung Schul- und Gemeinwesenbezogene Angebote  
kit jugendhilfe

**Jannis Klemm**

Community Consultant  
beUnity AG

**Dr. Katja Vonhoff**

Abteilungsleitung Innovation und Nachhaltigkeit  
Diakonie Baden

**Maren Wittek**

Referat Quartiersentwicklung  
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg